

Vielfalt ist unsere Natur

Heinz
Sielmann
Stiftung

PRESSEMITTEILUNG

Bis zu 80 Prozent mehr Rebhühner: Niedersächsisches Schutzprojekt erzielt großen Erfolg mithilfe der Landwirtschaft

Ein aktueller Bericht der Universität Göttingen belegt die positive Wirkung der durchgeführten Naturschutzmaßnahmen im Rahmen des sogenannten PARTRIDGE-Projekts. Bei Feldvögeln und -hasen konnte eine deutliche Zunahme der Bestände festgestellt werden. Möglich wurde der Erfolg durch die freiwillige Unterstützung der Landwirtschaftsbetriebe.

Lisa Dumpe, Biologin und Projektkoordinatorin für die beiden Göttinger PARTRIDGE¹ Projektgebiete, zeigt sich zufrieden: *„Auf den Projektflächen, auf denen wir Schutzmaßnahmen umgesetzt hatten, stieg die Zahl der Rebhühner um bis zu 80 Prozent an. Für uns ist das ein sehr großer Erfolg.“*

Während der siebenjährigen Projektphase wurde PARTRIDGE über das europäische Interreg Nordseeprogramm gefördert. Zusätzlich war die Heinz Sielmann Stiftung einer der Drittmittelförderer und hatte mit einer Summe von 25.000 Euro die Untersuchungen unterstützt. Im Rahmen der Projektzeit wurden auf Flächen in Diemarden und Nesselröden neue Blühflächen, Brachen, Hecken und „Insektendämme“ – wallartige Blüh- und Grünstreifen – angelegt. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit den ansässigen Landwirtschaftsbetrieben. Zusätzlich wurden die Termine für das Mähen der Brachflächen auf den 15. August verschoben, so dass die

Göttingen
04.09.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail: axel.wessolowski@sielmann-stiftung.de

Ihre fachlichen Ansprechpersonen

Lisa Dumpe
Projektkoordinatorin
G.-A. Universität Göttingen
Telefon: +49 551 39-23696
Mobil: +49 163 2546138
E-mail:
lisa.dumpe@uni-goettingen.de

Dr. Heiko Schumacher
Leiter des Geschäftsbereichs
Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-417
Mobil: +49 151 151 17156602
E-Mail: heiko.schumacher@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

¹ Partridge (engl.): Rebhuhn

Vielfalt ist unsere Natur

Heinz
Sielmann
Stiftung

Rebhühner (*Perdix perdix*) und Feldvögel allgemein während ihrer Brutzeit geschont wurden.

Rebhühnzahlen seit 2006 im Sinkflug

Obwohl Niedersachsen nach wie vor einen Schwerpunkt der Rebhühnvorkommen in Deutschland bildet, gehen auch hier die Bestandszahlen des Wildvogels weiter zurück – seit 2006 um mehr als 70 Prozent. Deutschlandweit sind die Bestandszahlen seit den 1980er-Jahren sogar um 93 Prozent gefallen. Die Ursache hierfür ist insbesondere auf den Einsatz von Pestiziden zurückzuführen, denn die jungen Rebhühner sind ausschließlich auf Insekten als Nahrung angewiesen.

Zudem hat die intensive Landnutzung zu einer verstärkten Monokulturlandschaft geführt. Als Folge verringerten sich die Flächen mit geeigneten und geschützten Rückzugsmöglichkeiten für die Vögel. Für einen Bruterfolg sind aber Bodenbrüter wie Rebhuhn, Wachtel (*Coturnix coturnix*) oder Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*) auf Blühflächen und Brachen unter anderem als Schutz vor Beutejägern angewiesen.

Wichtige Planungshilfe

Dr. Heiko Schumacher, Leiter des Geschäftsbereichs Biodiversität der Heinz Sielmann Stiftung, bewertet das Projekt für zukünftige Naturschutzmaßnahmen als wegweisend: *„Vor dem Hintergrund eines anhaltenden Artenverlusts sind die vorgestellten Ergebnisse eine sehr wichtige Planungsgrundlage für die Landwirtschaft, Naturschutzeinrichtungen und die Politik. Auch wenn das Rebhuhn im Fokus stand, konnte gezeigt werden, dass die Maßnahmen auch anderen Tieren zugutekamen.“* So waren laut Bericht zum Beispiel die Bestände des gefährdeten Bluthänflings (*Linaria cannabina*) signifikant höher und in Diemarden stieg die Zahl der Feldhasen (*Lepus europaeus*) um 95 Prozent an.

Politik berücksichtigt bereits Ergebnisse

Göttingen
04.09.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail: axel.wessolowski@sielmann-stiftung.de

Ihre fachlichen Ansprechpersonen

Lisa Dumpe
Projektkoordinatorin
G.-A. Universität Göttingen
Telefon: +49 551 39-23696
Mobil: +49 163 2546138
E-mail:
lisa.dumpe@uni-goettingen.de

Dr. Heiko Schumacher
Leiter des Geschäftsbereichs
Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-417
Mobil: +49 151 151 17156602
E-Mail: heiko.schumacher@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

Vielfalt ist unsere Natur

Heinz
Sielmann
Stiftung

„Wir liefern mit dem Projekt den praktischen Beweis, wie wir der Biodiversitätskrise in unserer Agrarlandschaft erfolgreich etwas entgegensetzen können“, hält Dumpe fest, betont aber zugleich: „Um den Rückgang des Rebhuhns aufzuhalten, benötigt es laut einer Studie² – abhängig von der Ausgangslage – mindestens sieben Prozent an ökologisch aufgewerteten Flächen. Dazu braucht es umfassende und länderübergreifende Veränderungen. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, sollen weiterhin in Absprache mit der Landwirtschaft biodiversitätsfördernde Maßnahmen umgesetzt werden.“

Im Juli 2023 erfolgte der geplante Abschluss des PARTRIDGE-Projekts. Mit „Rebhuhn retten - Vielfalt fördern“, einem Projekt im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt des Bundesamtes für Naturschutz, wird in acht Bundesländern und zehn Projektgebieten weiter am Schutz der Rebhühner gearbeitet. Dafür werden sieben Prozent an ökologisch aufgewerteten Flächen in den deutschen Projektgebieten anvisiert. Das übergeordnete Ziel ist die Einrichtung eines bundesweiten Biotopverbunds, an dem auch die Heinz Sielmann Stiftung aktiv arbeitet.

In Belgien und den Niederlanden, die neben England, Dänemark und Schottland, ebenfalls an der internationalen PARTRIDGE-Partnerschaft teilnahmen, wurden bereits aus dem Projekt resultierende Agrarumweltmaßnahmen übernommen.

Gefördert wurde das PARTRIDGE-Projekt durch „Interreg North Sea“, einer Gemeinschaftsinitiative des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, um grenzübergreifende Kooperationen und eine nachhaltige Zukunft zu fördern.

Der vollständige PARTRIDGE-Bericht kann hier heruntergeladen werden:

https://www.rebhuhnschutzprojekt.de/files/2023_Abschlussbericht_PARTRIDGE.pdf

Göttingen
04.09.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail: axel.wessolowski@sielmann-stiftung.de

Ihre fachlichen Ansprechpersonen

Lisa Dumpe
Projektkoordinatorin
G.-A. Universität Göttingen
Telefon: +49 551 39-23696
Mobil: +49 163 2546138
E-mail:
lisa.dumpe@uni-goettingen.de

Dr. Heiko Schumacher
Leiter des Geschäftsbereichs
Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-417
Mobil: +49 151 151 17156602
E-Mail: heiko.schumacher@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

² Journal of Applied Ecology, E. Sharps, 2023; 60:568-580

Vielfalt ist unsere Natur

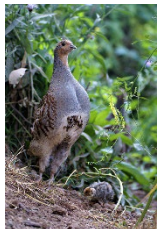
Heinz
Sielmann
Stiftung

Mehr über „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern“ erfahren sie hier:
<https://www.rebhuhn-retten.de/>

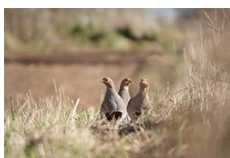
PRESSEFOTOS

DIE UNTER FOLGENDEM LINK VERFÜGBAREN BILDER DÜRFEN UNTER ANGABE DES
COPYRIGHTS ZU REDAKTIONELLEN ZWECKEN HONORARFREI VERWENDET WERDEN:
[PARTRIDGE REBHUHN-PROJEKT 2023](#)

Bildunterschriften



[Andrea_Imhäuser_rebhenne_küken](#) Das Rebhuhn (*Perdix perdix*) war der Charaktervogel offener Feldflächen. Jetzt gilt der Bodenbrüter in einigen Bundesländern bereits als ausgestorben.
© Andrea Imhäuser



[Rebhuehner_Lisa_Dumpe](#) Das PARTRIDGE-Projekt will die Möglichkeit einer Erhöhung der Biodiversität in der Agrarlandschaft demonstrieren. Hierfür sind die Bestandszahlen des Rebhuhns, aufgrund der hohen Lebensraumsprüche dieser Art, ein wichtiger Indikator.
© Lisa Dumpe



[Rebhuhn_Familie_by_Christian_Gelpke](#) Zu den besonders effektiven Naturschutzmaßnahmen zählt das Anlegen von Blühflächen. Diese haben bisher den besten Erfolg im Rebhuhnschutz gezeigt, da sie Deckung, Insektenreichtum als wichtige Nahrungsgrundlage und

Göttingen
04.09.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail: axel.wessolowski@sielmann-stiftung.de

Ihre fachlichen Ansprechpersonen

Lisa Dumpe
Projektkoordinatorin
G.-A. Universität Göttingen
Telefon: +49 551 39-23696
Mobil: +49 163 2546138
E-mail: lisa.dumpe@uni-goettingen.de

Dr. Heiko Schumacher
Leiter des Geschäftsbereichs
Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-417
Mobil: +49 151 151 17156602
E-Mail: heiko.schumacher@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

Vielfalt ist unsere Natur



sichere Nistplätze bieten.

© Christian Gelpke



2020_6_by_Sophia_Thamm Blühflächen und sogenannte „beetle banks“ fördern das Insektenvorkommen. Bei den „Käferwällen“ handelt es sich um Erhebungen, die um die 40 Zentimeter hoch und um die zwei Meter breit sein können.

© Sophia Thamm

HINTERGRÜNDE

Bodenbrüter sucht Versteck

Einst war das Rebhuhn (*Perdix perdix*) ein erfolgreicher Kulturfolger. Die fortschreitende Intensivierung der Landschaftsnutzung hat die Flächen, auf denen der um die 30 Zentimeter große Vogel früher Nahrung und Schutz fand, drastisch verändert. Die Bestandszahlen sind infolgedessen um rund 93 Prozent bundesweit zurückgegangen.

Der ehemaligen Steppenbewohner brütet heutzutage auf offenen Flächen wie Wiesen, Feldern und Brachen. Dazu sucht das Rebhuhn sogenannte extensive Vegetation, vor allem Grasstreifen an Feldgrenzen, Blühflächen, Brachen, Säume von Hecken auf. Junge Rebhühner fressen zunächst nur tierische Proteine, wie zum Beispiel Insekten, bevor sie als ausgewachsene Tiere ihre Nahrung auch mit pflanzlicher Kost ergänzen. Bei Gefahr drücken sich die Hühnervögel an den Boden und sind mit ihrem vorwiegend grau marmorierten Gefieder sehr gut getarnt. Nur ihr markanter Ruf, ein knarzig-quietschendes „Kjiärrück“, verrät ihre Anwesenheit frühmorgens oder spätabends.

Heinz Sielmann Stiftung

Die Natur ist beeindruckend, magisch und wunderschön zugleich. Ihre Vielfalt zu bewahren und zu fördern, bildet die Grundlage der Arbeit

Göttingen
04.09.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail: axel.wessolowski@sielmann-stiftung.de

Ihre fachlichen Ansprechpersonen

Lisa Dumpe
Projektkoordinatorin
G.-A. Universität Göttingen
Telefon: +49 551 39-23696
Mobil: +49 163 2546138
E-mail: lisa.dumpe@uni-goettingen.de

Dr. Heiko Schumacher
Leiter des Geschäftsbereichs
Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-417
Mobil: +49 151 151 17156602
E-Mail: heiko.schumacher@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

Vielfalt ist unsere Natur



der Heinz Sielmann Stiftung. 1994 von dem Tierfilmponier Heinz Sielmann und seiner Frau Inge gegründet, widmet sich die Stiftung seit mehr als 25 Jahren dem Naturschutz und setzt sich durch den Erwerb großer unzerschnittener Landschaften aktiv für den Erhalt seltener Lebensräume ein.

Denn unsere Natur braucht Platz. Fernab von wirtschaftlichem Nutzungsdruck entwickelt die Stiftung Sielmanns Naturlandschaften und Biotopverbünde – wertvolle Refugien für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Zu den Grundsätzen der Stiftung zählt es, die Gesellschaft für die Belange unserer Umwelt zu sensibilisieren. Die Mission der Stiftung: Natur zu schützen! So steht die Heinz Sielmann Stiftung bundesweit und für nachhaltige Entwicklung und erfolgreiche Naturschutzprojekte. Dabei ist die Heinz Sielmann Stiftung den vielen Unterstützern, Förderern und Freunden dankbar und stolz auf die gemeinsamen Erfolge.

Wie und welche Projekte die Heinz Sielmann Stiftung unterstützt, können Sie hier erfahren: [Vielfalt ist unsere Natur](#)

Göttingen
04.09.2023

Ihr Ansprechpartner

Dr. Axel Wessolowski
Redakteur Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-448
Mobil: +49 160 2405125
E-Mail: axel.wessolowski@sielmann-stiftung.de

Ihre fachlichen Ansprechpersonen

Lisa Dumpe
Projektkoordinatorin
G.-A. Universität Göttingen
Telefon: +49 551 39-23696
Mobil: +49 163 2546138
E-mail:
lisa.dumpe@uni-goettingen.de

Dr. Heiko Schumacher
Leiter des Geschäftsbereichs
Biodiversität
Telefon: +49 5527 914-417
Mobil: +49 151 151 17156602
E-Mail: heiko.schumacher@sielmann-stiftung.de

Internet

www.sielmann-stiftung.de
facebook.com/sielmannstiftung
instagram.com/sielmannstiftung

V.i.S.d.P.
Heinz Sielmann Stiftung
Vorstandsvorsitzender
Michael Beier
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt